

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Die Linke
Frau Held
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 1692/26; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Pflege städtischer Grünflächen im Spannungsfeld von Klimaanpassung und Biodiversität; öffentlich

Sehr geehrte Frau Held,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Nach welchen fachlichen Kriterien werden die Mahdintervalle auf städtischen Grünflächen festgelegt, in welchem Umfang werden dabei Aspekte des Klima- und Artenschutzes berücksichtigt?

Die Festlegung der Mahdintervalle auf städtischen Grünflächen erfolgt nach den fachlichen Kriterien und Richtlinien der FLL und orientiert sich insbesondere an der jeweiligen Nutzung der Fläche, den Anforderungen der Verkehrssicherheit sowie den standörtlichen und personellen Gegebenheiten. Bereiche mit intensiver Nutzung, wie Spiel-, Liege- oder Hundewiesen, werden häufiger gemäht, um eine sichere und uneingeschränkte Nutzung zu gewährleisten. Dagegen werden geeignete Grünflächen mit geringer Nutzungsintensität extensiv gepflegt.

2. Auf welchen städtischen Grünflächen wird bereits eine extensive oder biodiversitätsfördernde Pflege praktiziert, welche Erfahrungen hat die Stadtverwaltung damit gemacht?

Bereits mehr als 40 Prozent der städtischen Grünflächen werden nach extensiven oder biodiversitätsfördernden Pflegestandards bewirtschaftet. Dazu zählen beispielsweise Straßenbegleitgrün, Parkrandbereiche, Blühwiesen und Ausgleichsflächen im gesamten Stadtgebiet. Die Extensivierung von Rasenflächen ist ein fortlaufender Prozess, der kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Im Rahmen der Entwicklung des Mähkonzepts für die Erfurter Rasenflächen wird untersucht, auf welchen Flächen eine Extensivierung möglich ist, ohne die Verkehrssicherheit zu beeinträchtigen. Bereiche mit intensiver Nutzung, wie Hunde- oder Liegewiesen, werden dahingegen regelmäßig gemäht, um die Sicherheit und den Nutzungskomfort für alle Bürgerinnen und Bürger zu

Seite 1 von 2

gewährleisten. Auch die Randbereiche von Blühwiesen müssen gemäht werden, um Wege freizuhalten und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten

Die bisherigen Erfahrungen mit der extensiven Pflege sind grundsätzlich positiv. Neben Einsparungen bei Kraftstoff, Maschinenlaufzeiten sowie Wartungs- und Reparaturkosten sind jedoch auch zusätzliche Aufwendungen zu berücksichtigen. Diese entstehen insbesondere durch das Management sowie die Entsorgung beziehungsweise Verwertung des anfallenden Mähguts.

Auch die Resonanz in der Bevölkerung fällt unterschiedlich aus. Viele Bürgerinnen und Bürger begrüßen die Förderung der Biodiversität und den damit verbundenen Lebensraum für Insekten. Gleichzeitig gibt es kritische Rückmeldungen, da extensiv gepflegte Flächen teilweise als ungepflegt wahrgenommen werden und vom bislang gewohnten Erscheinungsbild kurz gemähter Rasenflächen abweichen.

3. Welche Maßnahmen plant die Stadtverwaltung, um die Pflege öffentlicher Grünflächen künftig stärker an den Erfordernissen der Klimaanpassung und der Förderung der biologischen Vielfalt auszurichten?

Die Stadtverwaltung wird die Pflege öffentlicher Grünflächen auch künftig kontinuierlich an die Erfordernisse der Klimaanpassung und der Förderung der biologischen Vielfalt anpassen. Hierzu wird das bestehende Mähkonzept fortlaufend weiterentwickelt und geprüft, auf welchen weiteren Flächen eine extensive Pflege unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit und der jeweiligen Nutzung möglich ist.

Darüber hinaus sollen geeignete Grünflächen weiterhin biodiversitätsfördernd bewirtschaftet und der Anteil naturnaher Flächen im Rahmen der personellen, finanziellen und standörtlichen Möglichkeiten schrittweise ausgebaut werden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn